

Brunnen, 24. Februar 2016

Wann öffnet das „Obermarch-Trämli“ die Türen auch in Lachen?

Beantwortung KA 3/16

1. Wortlaut der Kleinen Anfrage

Am 27. Januar 2016 hat Kantonsrat Dr. Roger Brändli folgende Kleine Anfrage eingereicht:

„Mit der Eröffnung des Durchgangsbahnhofs Zürich hat Reichenburg seine Direktverbindungen nach Zürich verloren. Als Ersatz fährt zwischen Ziegelbrücke und Siebnen-Wangen der Bahnshuttle S27. Nachdem dieses «Obermarch-Trämli» seine Passagiere in Siebnen-Wangen ausgeladen hat, fährt es jeweils leer weiter nach Lachen, bevor es nach Siebnen-Wangen zurück fährt und dort wieder erste Passagiere aufnimmt. Wer also aus der Obermarch nach Lachen will, muss in Siebnen-Wangen auf den Bus umsteigen und dem leeren Zug hinterherfahren, der ebenfalls nach Lachen fährt. Die Bevölkerung hat dafür kein Verständnis.

Im April 2015 hat der Kantonsrat den Regierungsrat beauftragt eine Lösung zu finden, dass auch in Lachen ein- und ausgestiegen werden kann. Mit dieser Massnahme kann die Anbindung der Obermarch an die Bahn erheblich verbessert werden.

Anlässlich der öV-Konferenz vom 20. Januar 2016 in Reichenburg haben mehrere Bürger dieses Thema aufgegriffen und ihren Unmut kundgetan. Baudirektor Othmar Reichmuth erklärte, dass sein Amt bereits an der dritten Variante arbeite. Die ersten beiden Varianten seien seitens SBB-Infrastruktur abgelehnt worden. Insgesamt äusserte sich der Baudirektor vorsichtig zurückhaltend zum Thema, ob wirklich eine Lösung gefunden werden kann.

Ich ersuche den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Was wurde seit der Auftragserteilung des Kantonsrats im April 2015 getan?*
- 2. Was beinhaltet die Variante, an der aktuell gearbeitet wird?*
- 3. Wie ist der aktuelle Stand und wie sieht der konkrete Zeitplan aus?*
- 4. Kann die Obermarch weiterhin auf eine baldige Lösung hoffen?*

Besten Dank für den Sachstandsbericht.“

2. Antwort des Baudepartements

2.1 Beantwortung der Fragen

1. Was wurde seit der Auftragserteilung des Kantonsrats im April 2015 getan?

Seit 2012 erarbeitet das Amt für öffentlichen Verkehr regelmässig neue Prüfvorschläge, um den kommerziellen Halt der S27 in Lachen zu ermöglichen. Dieses Vorgehen wurde nach jeder abschlägigen Antwort weitergeführt.

2. Was beinhaltet die Variante, an der aktuell gearbeitet wird?

Sämtliche Varianten beinhalten die Realisierung des kommerziellen Halts der S27 in Lachen.

3. Wie ist der aktuelle Stand und wie sieht der konkrete Zeitplan aus?

Die vom Amt für öffentlichen Verkehr erarbeiteten Prüfvorschläge und die von SBB-Infrastruktur beurteilten Varianten werden im Rahmen der fristgerechten Beantwortung des Postulats P 17/14 „Märchler Bahnshuttle soll Türen auch in Lachen öffnen“ erläutert.

4. Kann die Obermarch weiterhin auf eine baldige Lösung hoffen?

Das Amt für öffentlichen Verkehr setzt sich weiterhin für einen baldmöglichen Halt der S27 in Lachen als Übergangslösung bis zur Wiedereinführung der verlorenen Halte der S2 in der Obermarch ein. Eine kurzfristige und kostengünstige Umsetzung des kommerziellen Halts der S27 in Lachen ist von mehreren komplexen Faktoren abhängig, weshalb auch mittelfristige Lösungen, die Infrastrukturausbauten erfordern, geprüft werden. Ein konkreter Zeitpunkt kann noch nicht benannt werden.

2.2 Zustellung: Fragesteller; Kantonsratspräsident; Fraktionspräsidenten; Mitglieder des Regierungsrates; Staatskanzlei (3; Staatsschreiber, Sekretariat Kantonsrat, Informationsbeauftragter); Baudepartement; Amt für öffentlichen Verkehr; Medien.

Baudepartement des Kantons Schwyz

Departementsvorsteher

Othmar Reichmuth, Regierungsrat

Zustellung an die Medien: 26. Februar 2016